Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 133. Freitag, den 11. Juni **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Reimer aus Marienburg, Haasenkleber aus Lennep, Herr Partikulier Klir aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Geh. Ober-Bau-Rath Buß aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Heyn nebst Frau Gemahlin aus Stentzlau, Kayser aus Gotzlow, die Herren Kaufleute Kopisch aus Breslau, du Bois aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Baron von Puttkammer aus Stolp, die Herren Kaufleute J. Cornitius aus Stettin, Höckr aus Dingelstädt, Herr Agent Pörschke und Herr Commissionair Hohtop aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Michalski aus Königsberg, Radike aus Berlin, Herr Particulier von Audertsohn aus Naumburg, Herr Hofgerichts-Rath von Bardeleben aus Merseburg, Herr Commerzien-Rath Hartmann aus Breslau, Herr Oberst-Lieutenant von Lemke, Frau Gräfin von Herzberg und Fräulein von Pibmann aus Stolpe, log. im Hotel du Nord. Frau von Mannstein aus Czapielken, Herr Gutsbesitzer Schröder nebst Frau Gemahlin aus Güttland, die Herren Kaufleute J. J. Wolff aus M. Friedland, D. Ullmann aus Leeds, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Jaschinski aus Halberstadt, Herr Gutsbesitzer Krüger aus Sierkorezin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer H. v. Nzempotnki und Herr Kaufmann Jewanow aus Polen, Herr Pfarrer Najewski aus Narwa, Herr Oeconom Gentsch und Herr Kaufmann Wasserzicz aus Sachsen, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Wie aus öffentlichen Blättern bekannt ist, hat eine große Feuersbrunst die Stadt Murowana Goslin im Großherzogthum Posen betroffen. Das dort aus dem Bürgermeister, dem katholischen Probst und evangelischen Pastor gebildete Unterstützungs-Comitee, hat sich im Vertrauen auf die hiesige Mildthätigkeit an uns gewandt

und um Gaben zur Unterstützung der hart Bedrängten gebeten. Die Kämmerei-kasse ist bereit die Spenden anzunehmen.

Danzig, den 7. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Apotheker Julius Otto Paulsen hieselbst und dessen Braut Marie Wilhelmine Behrent haben durch einen am 7. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Königl. Land- und Stadtgericht.

Elbing, den 11. Mai 1847.

Der hiesige Fleischer Andreas Karbaum und dessen Braut Wilhelmine Freywald haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 11. d. M. ausgeschlossen.

4. Ehevertrag.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Die Augustine geb. Byszewska verehel. Behrendt in Olszowiec hat, nachdem sie für großjährig erklärt worden, die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, Inhalts der gerichtlichen Verhandlung vom 21. April 1847, ausgeschlossen und es soll ihr Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben.

AVERTISSEMENT.

5. Die Lieferung von 250 bis 260 Centner raffinirten Rüböls, 120 bis 130 Centnern Hanföls, 1300 Ellen runder und 60 Ellen platter Tochte, sowie von 80 Pfund geschnittener baumwollener Tochte, Behufs der Straßenbeleuchtung im Jahre 1847,48 soll in einem

Dienstag, den 22. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin unter Vorbehalt der Genehmigung in Entreprise ausgeboten werden.

Danzig, den 8. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

6. So eben ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt 432., eingetroffen:

Der erste vereinigte preußische Landtag in Berlin 1847.

Die Landtagsverhandlungen nach den stenographischen Aufzeichnungen.

Erstes Heft. gr. 8. 10 Bog. Preis 20 Sgr.

Auf die Wichtigkeit dieses Werkes erlaubt sich die oben bezeichnete Buchhandlung ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben eingetroffen: Ernste Bedenken über die bei dem vereinigten Landtage eingebrachte Differential-Zoll-Petition, ausgesprochen durch **Mitglieder der kaufmännischen Corporation in Stettin.** Preis 4 sgr.

Entbindungen.

8. Die den 10. d. M., Morgens 9 Uhr, erfolgte Entbindung von einem gesunden Knaben und einem todten Mädchen, zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an
E. H. Kadowski.

Die gestern Abend, 3/4 auf 12 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeige Freunden und Bekannten, statt jeder besondern Meldung hiedurch ganz ergebenst an. J. G. Keyser.
Danzig, den 10. Juni 1847.

Anzeigen.

10. **Die Hut-Fabrik**
von
B. G. Specht & Co.,
Breitgasse 1165.
empfiehlt ihr Lager von den feinsten Castor-, Filz- u. Seiden-Hüten neuester Façon zu den billigsten Preisen. Hüte vorjähr. Façon werden um zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.
NB. Alte Hüte, welche nicht zu sehr abgetragen, werden modernisirt.

11. Was man nicht alles in der Welt erlebt. — Fruher hielt die hiesige Politische Zeitung es mit der sogenannten Aufklärung, jetzt hat sie umgewandt, und hält es mit H. Kniewel, u. schlägt auf den wackern Herrn Dr Hintz los, der sich ganz im Sinne des größten Theils der frühern Gemeinde des Herrn K. ausspricht, u. dessen Sendschreiben nur zu loben ist. Möge der gute Herr Verfasser Z nur seine Schlafmütze für sich behalten, er kann sie recht gut gebrauchen, wenn er in seinem Winkel muckert, u. wenn er da fertig ist, setze er sich die Kaputze ja recht breit auf.
Mehrere Mitglieder der früheren Gemeinde d. H. K.

12. Für die abgebr. Altstädter sind noch ferner eingekommen: 1 rtl. v. X.; 10 sgr. v. Fräul. C. K.; 2 rtl. v. H. Graurock; 10 sgr v. e. Israel. W. M.; durch Hrn. Hilf v. mehr. Ungen. 6 rtl. 10 sgr., so daß mit Einschl. d. neul. ang. 19 rtl. 10 sgr. 6 pf. jetzt bereits der ganze Ertrag 29 rtl. 10 sgr. und 6 pf. ausmacht; wofür herzinniglich danket der Prediger Mrongovius, Holzgasse No. 25.

13. Pensionaire finden eine freundliche und billige Aufnahme Heil. Geistg. 924.

14. Es ist am 8 d. M. eine goldene Uhrkette nebst Schlüssel vom 2. Steindamm bis nach dem Langenmarkte verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung 2. Steindamm No. 386. abzugeben.

15. Freitag den 11. Juni, Nachmittags 5 Uhr, findet eine Versammlung der Christ-Katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche statt. — Mittheilung und Berathung der Beschlüsse des Berliner Concils.—

Die Mitglieder der Gemeinde werden dazu mit der Bitte eingeladen ihre Einlass-Karten beim Eingange gefälligst vorzuzeigen.

Der Vorstand.

16. **Freitag's Hotel in Marienwerder.**

Dem geehrten reisenden Publikum erlaube ich mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage mein Gasthofsgeschäft aus der goldenen Krone am Niederthor hieselbst nach dem ehemaligen deutschen Hause in der Marienburger-Straße nahe der Post hier verlegt habe, und daselbst unter obiger Firma mit strenger Beachtung der bisherigen prompten u. reellen Bedienung fortsetzen werde.

Marienwerder, den 8. Juni 1847.

Der Gastwirth Freitag.

17. Ein Schulamts-Candidat, der neben den Schulwissenschaften gründlichen Unterricht in der lat. und franz. Sprache, sowie auch im Pianofortespiel ertheilt, wünscht eine Hauslehrerstelle. Hierauf Reflektirende erhalten nähere Auskunft im Königl. Intelligenz-Comtoir.

18. Ein innerhalb der Außenthore der Stadt belegenes, aus 7 Wohnungen, die gegenwärtig einen jährlichen Miethsertrag von 111 Rthlr. gewähren, bestehendes Grundstück, worin bereits seit vielen Jahren ein Victualien-Handel nebst Schankwirthschaft betrieben wird, und wozu auch noch ein größerer und ein kleinerer, mit Obstbäumen feinster Sorte bestandener Garten gehört, dessen Ertrag der Eigenthümer allein genießt, steht für den billigen Preis von 1500 Rthlr., aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

19. Eine Handmühle wird zu kaufen gesucht Breitgasse No. 1163.

20 Mitleser z. Berl., Voßsch. u Bresl. Zeit. könn f. nächste Quart. beitr. Fraueng. 902.

21. Da meine Nachschuß-Gelder von Berlin eingegangen, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, auch die größeren Gewinne von 500 rtl aufwärts auszuzahlen, und bitte die Beträge baldigst entgegen zu nehmen Rotzoll.

22. Ein Diener mit eigner Livrée zu erfr. altst. Graben 1293. im Gesinde-Bureau.

23. Ein in der nächsten Umgegend der Stadt belegenes, ländliches Gasthaus steht aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

24. **Freitag, den 11. Juni c, L. E. z. g. L. M.-L. und M-C.**

25. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht Gr. Mühlengasse No. 322.

26. Anständ. Mädchen, welche Schneid. lern. woll., könn. s. meld. Hl. Gstg. 927.

27. Als Aufwärterin empfiehlt sich Frau N. N, Pferdetränke No. 1092.

28. **100 u. 500 rtl. w. a. 2 ländl. Grundst., sowie 100 rtl. a. Wechs. ges. Fraueng. 902.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 133. Freitag, den 11. Juni 1847.

29. Kleine Hosennähergasse 870. werden Strohhüte gewaschen, alle Sorten Handschuhe, Umschlagetücher, Seid.- u. Woll.-Z. a. Band a. bill. u. g. gew. u. gef.

Vermiethungen.

30. Breitgasse 1237. sind 3 bis 4 Zimmer mit Zubehör an ruhige Bewohner zu vermiethen, auch sind da mehrere Stuben mit Meubeln gleich zu vermiethen.

31. Jopeng. No. 561. ist die untere Wohngelegenheit an ruhige Bew. z verm.

32. Eine meublirte Stube ist zu vermiethen Töpfergasse No. 78.

33. Kassubschenm. No. 889. ist ein Wohnkeller zu jedem Geschäft zu verm.

34. Plautzeng. No. 384. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Gemusterte und glatte Hauben- u. Kragenzeuge in schwarz und weiß, abgepaßte Kleider, Chemisetts, Haubenfonds, Manchetten, Franzen, Borten, Wachstaffet, Hutplatten, weiße und grüne Florschleier, Blumen, Gaze und Drahtband werden zu billigen Preisen verkauft bei **C. T. Wehrmann,** Wollwebergasse 1993.

36. Eben erhaltene frische sog. Limburger-Käse empfiehlt
Johann Bachdach, Schnüffelmarkt No. 653.

37. **Mahagoni Meubels**, theils neu, theils wohlerhalten, namentlich: Polsterstühle und Sopha mit Haartuch-Bezug, Trimeaux u. kleinere Spiegel, Spiel-, Sopha- und Einsatz-Tische, sowie von anderen Holzgattungen Spinde, 1 Engl. Schenke, 1 Speise-Klapptisch und diverse Effekten stehen Jopengasse 602., Veränderung halber, zu mäßigen Preisen zum Verkauf und zur Ansicht bereit in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr.

38. Wollwebergasse No. 551. sind 2 Hausthüren nebst Beschlag zu verkaufen.

39. Frische **Blutegel** pro Stück $3\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt Papius, Hl. Geistg. 924.

40. ☞ Werderschen Käse, pro ℔ 2 Sgr., empfiehlt H. Vogt, Breitg. 1198.

41. **Reis** schöner Qualität empfing mit Capt. Hölscher und empfehle denselben in grösseren und kleineren Quantitäten billigst. Bernhard Braune.

42. Ein Pöstchen frische **holl. Heeringe** von sehr schöner Qualität in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen offerirt billigst Bernhard Braune.

43. Catharinen-Pflaumen in ¼ und ¹⁄₁ Kisten, von schöner Frucht, empfiehlt, um damit zu räumen, zu billigen Preisen Bernhard Braune.

44. Heil. Geistgasse No. 1011. ist eine freundliche Parterre-Wohnung: 2 Stuben, Kabinet, Küche, Keller, Boden, zu Johanni oder v. 1. October an anständige Einwohner zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Regal, 2 Dreh-Räd. u. Tombank, ein pol. Kommode, 1 Küchen-Schrank, eine Fenster-Marquise (alt), eine hölzerne Gitterthür u. 2 große Spiegel mit vergold. Rahm. zu verkaufen.

45. ☞ Schönen gelben Hafer empfiehlt H. Vogt, Breitgasse 1198.

Edictal-Citation.

46. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeisters und Lederhändlers Alois Kaila eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten u. spätestens in dem auf

den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruches zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Bölz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Crediter an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt u. ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 19. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.